

Feierstunde am 5. August 2014 in Kals

*Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus,
ich übergebe Dir nun das Wort! Danke!*

Meine Geliebten,

so höret:

GLAUBE - HOFFNUNG - LIEBE

- und das Größte ist die Liebe. Und doch steht an 1.Stelle der Glaube. Was bedeutet das?

Der Glaube ist der Grundstein, der zur Liebe führt. Denn, wenn ihr glaubt, wenn ihr zu glauben beginnt, so öffnet sich euer Herz und Meine Liebe kann sich in eurem Herzen ausbreiten. Es bedarf also des Glaubens, damit sich euer Herz öffnet. So kann Meine Liebe in euch immer stärker werden. Sie steht dann über allem und leuchtet hinaus in diese Welt und in die geistigen Welten. Diese Liebe zieht dann die Herzen an, die Wesen an. Und sie sehen euren Glauben an Mich, eurem Schöpfer und Erlöser.

Und so wird der Glaube der Grundstein für alle diese, die um euch sind. Und sie beginnen zu suchen, und sie entdecken die Liebe.

Nun fragt ihr euch: *“Was bedeutet die Hoffnung?”* Sie steht zwischen dem Glauben und der Liebe. Sie ist das Verbindungsglied zwischen beidem. Wenn ihr zu glauben beginnt, so wächst in euch die Hoffnung, die Hoffnung auf Erlösung, auf Befreiung. Die Hoffnung auf: geliebt zu werden. Und so führt die Hoffnung vom Glauben zur Liebe. Die Hoffnung ist etwas, was euch durch euer Leben trägt. Die Hoffnung auf Glückseligkeit. Die Hoffnung, dass ihr von Angesicht zu Angesicht in Meiner Gegenwart verweilen dürft und könnt; denn dazu braucht es auch Voraussetzungen. Es braucht eine innere Umwandlung in euch, damit ihr in Meiner Gegenwart von Angesicht zu Angesicht verweilen dürft und könnt.

Und so ist diese Hoffnung das Triebmittel und bewirkt, dass euer Glaube immer größer wird und die Liebe euch erfüllt und verwandelt.

Meine Geliebten: **Der Weg ist frei, und es liegt an euch, ihn zu gehen.**

Geht ihn mit Bedacht, im Vertrauen und in der Liebe. Mein Segen ist mit euch und Mein Licht leuchtet in euch und auch auf dem Weg, den ihr geht. So achtet auf das Licht, auf MEIN Licht.

Ich liebe euch.

Amen

Feierstunde am 10. August 2014 in Wörschach

Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Erlöser, wir loben Dich und preisen Dich und danken Dir. Du bist unser Heil. Du bist die Kraft in uns. Und so dürfen wir nun zu Dir kommen mit der großen Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Wir neigen uns vor Dir in Liebe, in Hingabe und bitten Dich um Vergebung, denn vieles haben auch wir verschuldet, ohne es zu erkennen.

Dank sei Dir.

Amen

Meine geliebten Kinder, Meine geliebte Schar,
fühlt in euer Herz hinein ...

... Ich lege Meinen Frieden in euer Herz; und je inniger ihr verbunden seid mit Mir, umso mehr werdet ihr diesen Frieden in eurem Herzen spüren. In dieser Welt, wo so viel Unfrieden herrscht, bedarf es dieses Friedens in eurem Herzen; denn dieser Friede, den Ich in euer Herz lege, fließt dann hinaus in diese Welt und berührt die Herzen eurer Geschwister. Friede kann nur entstehen, wenn er in eurem Herz entsteht, wenn er in eurem Herzen verankert ist. Dann kann sich auch diese Welt verändern und die Situation in dieser Welt. Und so tragt ihr Verantwortung. Es ist zu wenig, den Frieden einzufordern von den anderen. Es ist wichtig, dass ihr bei euch beginnt, und dieses Geschehen auf dieser Erde an Mein Herz bringt.

Erkennt, Meine Geliebten, dass Ich Kinder brauche in dieser Welt, die bereit sind, diesen Weg der Liebe und der Hingabe zu gehen. Wohl sind euch diese Worte bekannt, aber es ist sehr notwendig und wichtig, sie noch einmal zu wiederholen und immer wieder zu wiederholen, mehr denn je.

Ihr seid das Bindeglied zwischen Mir und dieser Welt. Wenn ihr bereit seid und euer Herz öffnet für Mich, so kann Ich durch euch wirken, hinauswirken in diese Welt. Daher braucht diese Schöpfung mit all ihren Wesen mehr denn je Kinder, die ja sagen zu ihren Aufgaben, aber in besonderer Weise ja sagen zu Mir, eurem Schöpfer und Erlöser. Wie anders könnte in dieser Welt Frieden entstehen, wenn ihr nicht diese Bereitschaft hättet. Es reicht nicht aus, diese Welt zu betrachten und zu jammern und zu urteilen. Das ist zu wenig. Das hilft nicht. Wahrnehmen, was ist und wissen, dass ihr zu Mir kommen dürft und sollt. Und Mich darum bitten, dass Ich wirke, hinauswirke in diese Schöpfung, in die Länder, in die Herzen Meiner Kinder.

Wohl wirke Ich fortwährend. Aber, wenn liebende Herzen nach Hilfe schreien, so verstärkt sich dieses Wirken um ein Vielfaches; denn es ist mit der Liebe von Kinderherzen herbeigerufen. Seid euch gewiss, jeder Hilfeschrei, der aus der Tiefe eures Herzens kommt, bewirkt unendlich viel. Und so kommt jederzeit zu Mir, wenn ihr mit den Zuständen in dieser Welt konfrontiert werdet. Belasst es nicht bei euch, sondern nehmt, was ihr hört, was ihr seht, was ihr erfahrt und bringt es an Mein Herz.

Es ist eure Hingabe, die Mein Herz berührt. Es ist euer Ja zu diesem Weg der Hingabe, der Liebe, das Mein Herz berührt. Es ist euer Bemühen, das Mein Herz berührt. Wohl sehe Ich eure Schwachheit. Ich sehe die Versuchungen, denen ihr ausgesetzt seid und denen ihr manches Mal nicht standhalten könnt. Aber Ich sehe

Die Gegenseite schläft nicht...

euer Bemühen und das gleicht wieder vieles aus. Ich sehe eure reuigen Herzen, eure Bitte um Vergebung, und auch das berührt Mein Herz. Und so geht den Weg des Friedens. Den Weg der Liebe. Den Weg der Achtsamkeit und Wachsamkeit, denn die Versuchungen könnt ihr oftmals nicht erkennen, nicht sofort. Daher wiederhole Ich es noch einmal: Seid achtsam und wachsam, die Gegenseite schläft nicht. Aber, wenn ihr in der Verbindung mit Mir bleibt, Mich im Alltag immer wieder sucht, wenn ihr merkt, ihr seid abgelenkt worden, so gebe Ich euch Schutz. Und wenn ihr strauchelt, so bin Ich da und helfe euch auf.

Es ist nicht einfach dieses Leben hier auf dieser Erde, aber es wird euch zum Heil, wenn ihr ja sagt zu allem, was euch geschieht. Und so seid gesegnet, Meine Geliebten, und erfüllt mit Meiner Liebe. Ich bin bei euch, hier, jetzt, in diesem Augenblick und auch in eurem Alltag. Besonders, wenn ihr euer Herz Mir zuwendet, wenn ihr Mir euer ganzes Sein, euer Denken, euer Reden, euer Tun an Mein Herz bringt. Wenn ihr euch Mir schenkt, mit allem, was euch ausmacht.

Ich liebe euch.

Amen

Feierstunde am 20. August 2014 in Klagenfurt

Innig geliebter Heiland, geliebter Jesus, Du unser Heil, Du unser Erlöser, wir danken Dir für Dein Dasein und für Deine Liebe. Berühre bitte unsere Herzen mit Deiner wunderbaren Liebe und erfülle sie mit Deinem Licht, mit Deinem göttlichen Licht.

Und so dürfen wir nun zu Dir kommen mit der Bitte um Deine Worte. Deine Worte sind uns Kraft, schenken uns Zuversicht und Erkenntnis. Und so sei Dir Dank für dieses Gnadengeschenk. Dein Segen sei mit uns. Amen

Meine geliebten Töchter, Mein Sohn,

ihr seid hier, weil ihr Sehnsucht habt nach Meiner Liebe. Ihr seid hier, weil ihr erkannt habt, dass nichts in eurem Leben so wesentlich ist, wie Meine Gegenwart in eurem Herzen. Ihr habt erkannt, dass Ich euch sicher hindurchführe durch euren Alltag, durch die vielen, vielen Wellenbewegungen in eurem Alltag, durch die Stürme und durch die Herausforderungen.

Wenn ihr diese Welt betrachtet, so erkennt ihr, wessen Geist hier herrscht. Die Not in dieser Welt schreit zum Himmel. Es gibt viele Menschenkinder, die Mich für diese Not verantwortlich machen; und dazu möchte Ich euch noch einige aufklärende Worte sagen:

Ich schenke euch Meine Liebe. Ich liebe Meine Kinder. Ich sehne Mich nach Meinen Kindern. Könnt ihr euch dann vorstellen, dass **Ich** verantwortlich bin für ihre Not, dass **Ich** ihnen Krankheit und Tod sende, dass **Ich** ihr Leid möchte? Könnt ihr das mit Meinem liebenden Vaterherzen in Einklang bringen? Wohl nicht!

Vieles von dem, was auf dieser Welt geschieht und nicht nur vieles, sondern im Grunde alles ist „hausgemacht“, wie ihr sagt. Es ist das Verhalten Meiner Kinder in dieser Welt, das diese Not hervorbringt. Seht euch doch das Verhalten Meiner Kinder an! Wie vieles ist hier gegen Meine göttliche Ordnung gerichtet!? Und so sind Meine Kinder, die sich gegen Meine Ordnung stellen, selbst verantwortlich für ihre Not. Das ist die eine Seite. Und die andere Seite - und ihr habt es heute auch angesprochen - ist die Auswirkung der Fehlverhalten eurer Vorfahren. Und so manche Meiner Kinder tragen hier an diesem Fehlverhalten. Sie haben sich bewusst oder unbewusst bereit erklärt, einen Ausgleich zu schaffen, indem sie Leid durchtragen für eines ihrer Verwandten aus früheren Generationen. Und so sind die Hintergründe für dieses Leid sehr vielfältig. Und die Dunkelheit nützt diese Möglichkeit, die Menschenkinder noch mehr in die Not hineinzumanövrieren, um sie immer unglücklicher zu machen, um sie in die Verzweiflung zu treiben. Und jede Schwachheit Meiner Kinder wird genützt. Und darum sage Ich auch immer wieder und auch heute: Seid achtsam und wachsam! Ihr habt es mit vielen und nicht nur mit einem, sondern mit vielen, intelligenten Verführern zu tun; und die nützen jede Chance. Und ihr bietet ihnen diese Chance.

Ihr tragt Verantwortung für euer Tun; bedenkt das, bei allem, was ihr tut, bei allem, was ihr denkt und bei allem, was ihr redet. Ich könnte vieles jetzt aufzählen, was in dieser Welt alles schief läuft, was alles gegen Meine Ordnung verstößt; aber Ich möchte euch das ersparen, denn ihr wisst es. Ihr braucht nur mit offenen Augen durch den Alltag gehen und das hören, was die Medien zu verkünden haben. Wobei das nicht immer der Wahrheit entspricht und so manches aber auch verheimlicht

wird, was sich wirklich abspielt in dieser Welt, in eurer Welt, in eurer mitgeschaffenen Welt. Es würde euch jetzt auch nicht helfen, euch aufzuzeigen, was alles gegen Meine Ordnung ist, wie Ich schon sagte, sondern es geht darum: Was könnt ihr tun? Wie könnt ihr anders reagieren? Vor allem möchte Ich euch darauf hinweisen, dass ihr gut hinschaut, wie ihr selbst lebt; dass ihr die Verantwortung für euer Tun übernehmt, dass ihr ein heiligmäßiges Leben mit Meiner Hilfe lebt, dass ihr euch Gedanken macht über Meine göttliche Ordnung und euer Handeln damit vergleicht. Bleibt in der Liebe. Nehmt die Liebesgebote ernst. Ihr kennt sie. Ihr wisst, was sie bedeuten.

Geht segnend durch den Alltag. Segnet die Natur, die Tiere, eure Geschwister und euer Tun in Meinem Namen. Umarmt im Geiste all jene, die auf dem falschen Weg sind; sendet ihnen Liebe und Licht, Meine Liebe und Mein Licht, denn es gibt viele Lichter.

Meine Geliebten, habt Erbarmen mit dieser versuchten Generation. So manches werden Meine Kinder, besonders die, die auf Abwegen sind, zu erleiden haben, bis sie aufwachen, bis sie wach werden und erkennen, dass es nur einen Weg gibt zur Glückseligkeit, dass alles andere Blendwerk ist, ein sehr geschicktes. Ihr erkennt es am Zustand dieser Welt. Und so nehmt diese Zeit ernst dahin gehend, dass ihr Mir dieses Geschehen tagtäglich an Mein Herz bringt. Die Not der Menschenkinder, die verfolgt werden, die getötet werden, die misshandelt werden und missbraucht werden. Die Not der Tiere – erspart Mir Einzelheiten. Die Not der Natur, wie sehr sie sich wehrt gegen die Machenschaften der Menschen, erlebt ihr tagtäglich. Die Not der vielen Menschenkinder, die in die geistige Welt hinüberkommen und nichts mitbringen an Früchten. Um die nur Dunkelheit herrscht, weil sie kein Licht in ihrem Herzen haben und Meine Flamme ganz klein geworden ist.

Und alle Meine Kinder, die ihr Herz für Mich geöffnet haben, denen schenke Ich Kraft und Mut und Zuversicht; denn Ich bin bei euch, und Ich trage euch durch diese Zeit. Daher bleibt eng mit Mir verbunden, denn dadurch seid ihr sicher und geschützt und kraftvoll, was immer kommen mag. Und Meine barmherzige Liebe hat schon vieles abgewendet durch den Herzensschrei liebender Kinder. Und so wird es auch in Zukunft sein. Aber nicht alles kann Ich abwenden, denn ohne Not begreifen Meine Kinder nicht, dass es an der Zeit ist, umzukehren und das Knie zu beugen und zu bereuen und in Demut zu Mir zu kommen.

Ich liebe euch und Mein Segen fließt über euer Herz hinaus in diese Welt. Bleibt achtsam und wachsam und in der Liebe.

Amen